



Tätigkeitsbericht des Vorstandes - Kalenderjahr 2020

Bericht aus der Vorstandsarbeit

Auf diesem Wege möchten wir uns als Vereinsvorstand zunächst bei Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung und Treue bedanken. Auch in diesem Jahr konnten wir dadurch - trotz der vielen Einschränkungen seit im März die Pandemie auch in Deutschland ausgebrochen ist - gemeinsam viele Projekte für die Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Schule Lichtenberg umsetzen; diese wäre ohne Ihr Dazutun nicht möglich gewesen.

Die Vereinsarbeit war in diesem Jahr sehr eingeschränkt, aber dennoch möglich. Sicherlich haben viele persönliche Kontakte gefehlt und es wurde von allen viel Flexibilität abverlangt. Mit der Idee, unseren Spendenlauf der Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr in einem digitalen Format durchzuführen, wurde allerdings auch sichtbar, dass es uns gemeinsam möglich war, in der Krise kreativ nach anderen Lösungsmöglichkeiten und Unterstützungsformen zu suchen.

Nicht zuletzt dadurch können wir ein grünes Klassenzimmer ausstatten, die bei den Schülerinnen und Schülern sehr beliebten Kapla-Steine deutlich aufstocken, diverse Schulmaterialien anschaffen und unter anderem auch die finanziellen Mittel an die Stiftung für den Bau der Rutsche überweisen wenn diese nach Fertigstellung abgerufen werden.

Darauf sind wir sehr stolz und zugleich dankbar für alle Unterstützung!

Sehr herzlich wollen wir an dieser Stelle auch den Pädagoginnen und Pädagogen in der Schule für ihren engagierten Einsatz danken, denn auch ohne sie wären unsere Finanzierungsprojekte ins Leere gelaufen.

Dem Vorstand gehörten im Ehrenamt im Jahr 2020 entsprechend der Nachwahl folgende Mitglieder an:



Thomas Moldenhauer als Vorsitzender und Frau Elfriede Grabowski als Schatzmeisterin, für Abstimmung von Spendenprojekten und den direkten Austausch mit der Schule über Finanzierungsanträge Herr Sebastian Hoffmann, für die Mitgliederverwaltung Frau Catherine Sauvage und neu als zukünftige Nachfolgerin für die Mitgliederverwaltung Frau Janina Wischnewski. Sie wird von Frau Sauvage in die Mitgliederverwaltung kompetent eingearbeitet, da diese angekündigt hat, die Aufgabe gern aus Zeitgründen zu einem späteren Zeitpunkt abzugeben zu wollen. Für die Öffentlichkeitsarbeit ist weiterhin Frau Petra Voerste tätig und als bewährte Vertreterin der GEV wurde Frau Antje Kosiol in diesem Amt bestätigt.

Frau Grabowski führt zusätzlich als tatkräftige Unterstützung der Schule auch weiterhin einen Kurs (Kochen mit Kindern) durch – jedenfalls sofern pandemiebedingt Kurse stattfinden können.

Trotz pandemiebedingter Kontakteinschränkungen traf sich der Vorstand auf den Online-Plattformen MS Teams oder Zoom weiterhin zu regelmäßigem Austausch und Sitzungen in Videokonferenzen. Die Geschäfte wurden daher weiter geführt - allerdings sind die Finanzierungsanfragen aus der Schule deutlich zurück gegangen. Ebenso die Mitwirkung bei Schulveranstaltungen, da diese entweder ausfielen oder wir als Schulverein als schulextern gelten und daher die Schule nicht betreten dürfen – was natürlich nachvollziehbar aber zugleich auch schade ist.

Mitglieder

Der Verein hat derzeit 81 Mitglieder (Stand Dez 2020). Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr nur sehr gering gewachsen, da uns die „Werbetrommel“ bei Schulveranstaltungen natürlich fehlte.

Der Kontakt zu den Mitgliedern, der in der Hauptsache auf den gemeinsamen Sitzungen oder Aktionen geschieht, war 2020 schwierig und wir hoffen gemeinsam auf mehr Möglichkeiten diesbezüglich im nächsten Jahr.

Finanzierungsprojekte:

Der bereits erwähnte digitale Spendenlauf war ein unerwarteter Erfolg. Er erbrachte Spenden in Höhe von mehr als 2.600 Euro und steht damit unseren früheren Formen nur wenig nach. Auch für das Jahr 2021 würden wir daher auf diese Form ausweichen, falls es weiterhin keine analoge Möglichkeit gibt, sich in diesen großen Formaten zu betätigen, wovon wir zurzeit ausgehen.

Die Idee, im Fachbereich Kunst einen Postkarten-Kalender zu produzieren, war sicherlich gut. Hier wurden Werke von Schülerinnen und Schülern eingereicht, gedruckt und verkauft. Leider hat allerdings der eingespielte Gewinn die Druckkosten noch nicht erreicht, so dass hier noch ein Sponsor gesucht wird.



Die größte Anschaffung für die Schule war in diesem Jahr eine große Material-Aufbewahrungsfront für fast 10.000 Euro. Darauf sind wir sehr stolz. Da wir diese nicht persönlich im Schulgebäude zeigen können werden vom Vorstand auf Anfrage gern Fotos per Mail verschickt.

Außerdem konnten wir viele kleinere Maßnahmen unterstützen, wie die sehr kostspielige Einschulungsfeier oder das Teilen der Martinshörnchen da beide Veranstaltungen trotz der Kontaktbeschränkungen unter Auflagen im Freien stattfinden konnten, was die Schule gut organisiert hat.

Die Präsente für unsere neuen Schülerinnen und Schüler in der Klasse 1 – Schmetterlingsalphabet und T-Shirt mit Schullogo - mussten in diesem Jahr nachgedruckt werden, da beide Auflagen in den Vorjahren aufgebraucht wurden. Ob und wann darüber hinaus wieder ein Verkauf von T-Shirts möglich ist, muss an anderer Stelle beraten werden. Im Blick auf die fehlende Gemeinnützigkeit sind wir allerdings froh, dass wir als Verein keine Geschäftsbetriebe führen.

Darüber hinaus haben wir Lesebücher angeschafft, Schnitzkurs und Judokurs in der Schule finanziell unterstützt und der Schule eine Feuerschale gekauft. Letzteres unterstützt die Tatsache, dass zurzeit hauptsächlich Außenveranstaltungen durchgeführt werden müssen. Eine Feuerschale gibt hier das nötige Ambiente. Für die Sicherheit sorgen der Hausmeister oder die aufsichtsführenden Kolleginnen und Kollegen der Schule bei diesen Veranstaltungen.

Verwaltungskosten sind auch in diesem Jahr nicht in großer Form entstanden: Das Verwaltungsportal kostet eine Jahresgebühr von ca 130 Euro und die Kontoführungsgebühren fallen leider auch für Vereine an (ca. 150 Euro im Jahr). Ein Bankwechsel kommt allerdings zurzeit nicht in Frage (Einschätzung des Vorstandes).

Gemeinnützigkeit

Hier ist der Vorstand leider noch nicht weitergekommen, ist aber dabei. Das Thema wird nun prioritär behandelt. Spendenbescheinigungen können leider daher nicht ausgestellt werden, was Viele sehr verärgert und unser Spendenaufkommen definitiv schmälert.

Spenderinnen und Spender aus Firmen sind leider abgesprungen.

Der Vorstand bemüht sich daher die Voraussetzungen zu erfüllen, die Gemeinnützigkeit wieder zu erlangen.

Hier müssen dringend als Herausforderung für alle neue Abläufe etabliert werden, Wirtschaftsbetriebe des Vereins abzurechnen und neue Finanzierungsprojekte zu finden, damit keine zu großen Rücklagen entstehen.



Weitere offene Themen / Planung

- Bessere Öffentlichkeitsarbeit für mehr Mitglieder
- Verstärktes Sichtbarmachen von unseren Finanzierungsprojekten
- Abfrage in der Schule nach Finanzierungsprojekten
- Dringend muss die Gemeinnützigkeit wieder bestätigt werden.

Der Vorstand des Evangelischen Schulvereins Lichtenberg e.V.

FdR.

Thomas Moldenhauer,
Vorsitzender

Berlin, den 20.12.2020

